

Laut unserer letzten Mobilitätsumfrage besitzen circa 40% der Studierenden ein Auto. Für einen Studierenden ist ein eigener PKW neben dem Wohnraum wohl der größte Kostenpunkt. Eine finanzielle Unterstützung für den Erhalt wäre dabei für den einen oder anderen sicherlich eine große Hilfe. Das Model des Carsharings ist dabei nicht nur eine kostentechnische Erleichterung, sondern auch nachhaltige Lösung, vorhandene Ressourcen gegen einen Obolus zu teilen.

Im Umkehrschluss heißt dies aber auch, dass 60% kein Auto besitzen. Aufgrund eines Bewerbungsgespräches, einer Abschlussarbeit oder sonstigen persönlichen oder studienbezogenen Gründen kann es auch durchaus sein, dass man mal ein Auto benötigt. Park & Ride ist dabei das Stichwort. Die ÖBB bietet beispielsweise am Bahnhof die Möglichkeit sich kostengünstig für einige wenige Stunden oder auch Tage ein Auto auszuleihen. Im Angebot sind dabei nicht nur Verbrenner, sondern auch effiziente kleine und sparsame Elektroautos.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Der Vorsitz soll ein zusammenfassendes Konzept aller Kosten und Vergünstigungen verschiedener Anbieter von Carsharing und Park & Ride erstellen. Zu berücksichtigen sind dabei auch versicherungstechnische Aspekte, Kostenfallen und was es weiters zu beachten gibt.